

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 71 (2013)
Heft: 374

Artikel: Saturn ab der späteren Abendstunde
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

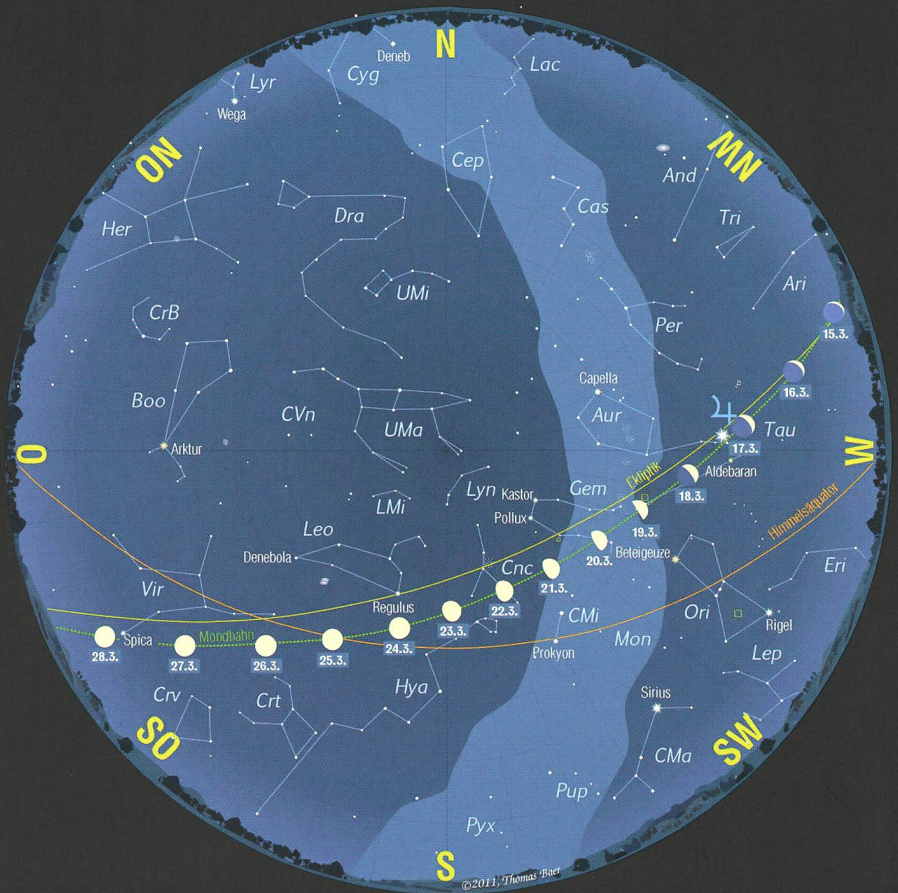
Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saturn ab der späteren Abendstunde



Während sich Jupiter langsam westwärts verabschiedet, taucht in den späteren Abendstunden im Südwesten Saturn auf. Es dauert noch fast zwei Monate bis zu seiner Opposition. Seine Ringe sind schon wieder weit geöffnet, womit er im Fernrohr nicht nur Sternwartenbesucher verückt.



■ Von Thomas Baer

Saturn setzt sich im März 2013 immer besser am Abendhimmel durch. Zu Monatsbeginn erscheint er zwar noch deutlich nach 23:00 Uhr MEZ, am Monatsletzen können wir ihn aber bereits gegen 21:45 Uhr MEZ im Südosten zwischen den Sternbildern Jungfrau und Waage sehen. Am 28. April 2013 gelangt der Ringplanet in Opposition zur Sonne. Dank der bis 2017 immer grösser werdenden Ringöffnung erreicht Saturn mit $+0.4^{\text{mag}}$ schon eine ordentliche Helligkeit, übertrifft sogar Spica, den Jungfrauherbststern, und steht Arktur im Bärenhüter bezüglich Auffälligkeit nur wenig nach.

Mondlauf im März 2013

Der im **Letzten Viertel** stehende Mond gibt am frühen Morgen des 4. März 2013 gegen 04:19 Uhr MEZ den Stern ω_1 Scorpii wieder frei, den er zuvor bedeckt hat. **Neumond** ist am 11. März 2013. Nur einen Tag später können wir die extrem schmale Sichel des zunehmenden Mondes gegen 19:00 Uhr MEZ nahe über dem Westhorizont entdecken, in unmittelbarer Nähe des Kometen PAN-STARRS. Am 13. März 2013 finden wir den Mond direkt über dem Schweifstern. Das **Erste Viertel** verzeichnen die Astronomen am Abend des 19. März 2013, den **Ostervollmond** am 27. März 2013.

Der Sternhimmel im März 2013

- 1. März 2013, 23^h MEZ
- 16. März 2013, 22^h MEZ
- 1. April 2013, 22^h MESZ

Ein Blick an den Frühlingshimmel

Der Sternhimmel im März hat viel zu bieten. Während sich im Westen die dominanten Wintersternbilder langsam verziehen, treten mit Löwe, Jungfrau, Becher und Rabe die weit diskreteren Konstellationen an ihre Stelle. Der Frühlingshimmel ist vor allem für Galaxienbeobachter Jahr für Jahr dankbar. Im Löwen sind die beiden Milchstrassen M 65/66 dankbare Objekte für das Sternwartenpublikum, während sich Astrofotografen mehr für M 95, 96 und die Galaxiengruppe um M 105 mit NGC 3384 und 3389 interessieren dürften.

Hoch über unseren Köpfen ist der Grosse Wagen stehend. Auch er beherbergt eine ganze Anzahl sehenswerter Galaxien, etwa das Paar M81/82, M 51 (Whirlpool-Galaxie) die Spiralgalaxie M 63 oder die aus-

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	☉ Kugelsternhaufen
1	☉ Nebel
2	☉ Galaxie
3	☉ Planetarischer Nebel
4	
5	

geprägte Balkenspiralgalaxie M 109 mit einer visuellen Helligkeit von $+9,8^{\text{mag}}$. Etwas einfacher ist die von dem französischen Astronomen PIERRE MÉCHAIN entdeckte Galaxie M 94 in den Jagdhunden zu sehen sowie die elliptische Galaxie mit der Messiernummer 110.

Wer noch nicht sattgesehen hat, kann den Galaxienmarathon zu später Nachtstunde im Bereich der Sternbilder Coma Berenice (Virgohaufen) und Jungfrau fortsetzen. Schlusspunkt könnte dann die Sombrero-Galaxie (M 104) sein, die uns schon in kürzerbrennweitigen Fernrohren ihr stark ausgeprägtes Staubband offenbart.

■ **Thomas Baer**
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach